

Nummer:

Betriebsanweisung

Betrieb:

Datum: 27.10.2005

WWU Münster

Bearbeiter/in: D. Bremann

Institut für Physikalische Chemie

Arbeitsbereich: Grundpraktikum; 4. Stock

Corrensstr. 36

Arbeitsplatz: Raum 4.12

48149 Münster

EXPERIMENT

Molmassenbestimmung durch Gefrierpunktserniedrigung

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Naphthalin

CAS: 91-20-3

Form: fest **Farbe:** weiß

R-Sätze: 22-50/53; **S-Sätze:** 36/37-60-61

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Naphthalin verdampft bereits merklich bei Raumtemperatur. Die am Schmelzpunkt entweichenden Dämpfe bilden mit Luft ein zündfähiges Gemisch. Mit starken Oxidationsmitteln (z.B. Chromtrioxid) erfolgen heftige Reaktionen, der Kontakt mit Distickstoffpentoxid führt zur Explosion.



Dämpfe und Stäube reizen Augen und Atemwege. Einatmen der Dämpfe kann zu Kopfschmerzen und Übelkeit führen. Bei häufigem Kontakt sind Hautentzündungen möglich. Einige Personen sind hypersensitiv gegenüber Naphthalin und reagieren auf geringen Hautkontakt mit schwerer Hautentzündung.

Wassergefährdender Stoff (WGK 2).

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Im Abzug arbeiten.
Schutzhandschuhe nur als kurzzeitiger Staub- und Spritzschutz

VERHALTEN IM GEFAHRENFALL

Nach Verschütten oder Auslaufen erstarren lassen, mechanisch entfernen.
Als Sondermüll entsorgen.
Wasser, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum.

ERSTE HILFE



Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Erstarrte Kruste nur vom Arzt entfernen lassen!

Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser mind. 10 Min. bei geöffnetem Lidspalt spülen. Augenarzt konsultieren.

Nach Einatmen: Frischluft.

Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken. Erbrechen auslösen. Arzt hinzuziehen.

Nach Kleidungskontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Ersthelfer: siehe gesonderten Anschlag

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Als Sondermüll entsorgen.